

Migration und Integration 2020

So wenig Einwanderungen wie seit fast 10 Jahren nicht mehr

Ende 2020 lebten im Kanton Luzern 79'215 Ausländer/innen mit ständigem und 2'333 mit nichtständigem Wohnsitz. Der Ausländeranteil beträgt 19 Prozent und liegt damit deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt (25,5%). Die Zahl der im Lauf des Jahrs eingewanderten Personen war so tief wie seit 2012 nicht mehr, wie LUSTAT in einem [neuen Webartikel](#) ausführt.

Ende 2020 lebten im Kanton Luzern 79'215 Ausländer/innen mit ständigem und 2'333 mit nichtständigem Wohnsitz. Seit 1990 hat sich die Zahl der Ausländer/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton mehr als verdoppelt (+42'681 Personen). Der Ausländeranteil hat im gleichen Zeitraum von 11,3 auf 19,0 Prozent zugenommen und liegt damit weiterhin deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt. Dieser ist im gleichen Zeitraum von 16,7 auf 25,5 Prozent angestiegen.

Rund 15 Einbürgerungen pro 1'000 Ausländer/innen

2020 wurden im Kanton Luzern 1'186 Ausländer/innen eingebürgert, das sind 34 Personen mehr als im Vorjahr. Gemessen an der Gesamtzahl der ausländischen ständigen Wohnbevölkerung im Kanton Luzern entspricht dies einer Ziffer von 15,1 Einbürgerungen pro 1'000 Ausländer/innen. Am häufigsten wurden Bürger/innen aus der Europäischen Union eingebürgert (EU27: 560 Personen), davon am meisten Deutsche (335 Personen) und Italiener/innen (70 Personen). Vergleichsweise häufig erhielten auch Personen aus dem Kosovo (199 Personen) das Schweizer Bürgerrecht.

Grösste Ausländergruppe stammt aus Deutschland

82,3 Prozent aller im Kanton Luzern wohnhaften Ausländer/innen stammen aus dem europäischen Raum. Davon kommen 57,2 Prozent aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU27). Im Vergleich sind die Ausländergruppen aus Asien (9,6%), Afrika (5,2%) und Amerika (2,6%) klein. Nach Nationalität stellen die 14'267 deutschen Staatsangehörigen die grösste Gruppe dar (18,0%), gefolgt von Personen aus Italien (10,6%), dem Kosovo (10,2%), Portugal (9,5%) und Serbien (4,8%). Insgesamt kommen die im Kanton Luzern wohnhaften Ausländer/innen aus 168 unterschiedlichen Ländern.

Viele der eingewanderten Personen sind Schweizer/innen oder Deutsche

Im Jahr 2020 zogen 4'774 Personen vom Ausland in den Kanton Luzern und nahmen hier ständigen Wohnsitz. Die Zahl der Einwanderungen in den Kanton Luzern war damit so tief wie seit 2012 nicht mehr. Viele der 2020 eingewanderten Personen sind Schweizer/innen (16,2%), Deutsche (14,5%) oder Italiener/innen (8,3%). Insgesamt 4'103 Personen der ständigen Wohnbevölkerung verliessen den Kanton ins Ausland. 17,7 Prozent davon Schweizer/innen, 13,8 Prozent Deutsche und 7,3 Prozent Portugiesen/-innen.

Grosse regionale Unterschiede beim Ausländeranteil

Der Ausländeranteil unterscheidet sich regional stark. Er liegt in den urbanen Regionen oftmals höher als in den ländlichen Regionen. Mit einem Wert von 36,0 Prozent hat die Gemeinde Emmen den höchsten kommunalen Ausländeranteil im Kanton Luzern. Daneben zeigen die Gemeinden Nebikon, Vitznau und Büron ebenfalls hohe Werte (je >27%). Am niedrigsten liegt der Ausländeranteil in der

Gemeinde Romoos mit 3,0 Prozent. Ebenfalls Werte unter 5,0 Prozent verzeichnen die Gemeinden Hasle, Doppelschwand und Luthern.

 [Webartikel](#)

 [Daten](#)

 [Atlas](#)

Luzern, 19. Oktober 2021

Statistische Informationen:
Sibylle Haas, Wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 73 23

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der
Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.